

LINKSAUSSEN

Unentschuldigt

Gut zwei Wochen vor dem Rückrundenauftritt steigen die Fußball-Bundesligisten nach und nach wieder ins Training ein – und haben dabei mit bekannten Problemen zu kämpfen. Schalke 04 meldete gestern das unentschuldigte Fehlen seines Verteidigers Rafinha. Der Ärger von Trainer Felix Magath („Ich weiß nicht, wo er steckt“) ist verständlich. Aus journalistischer Sicht ist das Ganze eher der Kategorie Nicht-Meldung zuzuordnen. „Brasilianer schwänzt Trainingsauftritt“ – erinnert ein bisschen an „Dinner for One“: The same procedure as every year . . . (aha)

WUSTEN SIE SCHON

...dass Fußball-Bezirksoberrligist Hansa Friesoythe erneut den Trainer gewechselt hat? Der erst 28 Jahre alte Dennis Zumdohme, bislang Co-Trainer beim Ligagefährten BW Papenburg, ist neuer Hansa-Coach. Er löst Hugo Rosenwinkel ab, der erst vor zweieinhalb Monaten Patrick Zierott beerbt hatte. Aufsteiger Friesoythe liegt auf Platz neun. Personelle Verstärkung gibt's auch: Die aus Sedelsberg stammenden Zwillinge Michael und Stefan Renken (21) kommen vom Oberligisten Kickers Emden.

...dass die E-Jugend-Handballer von BW Lohne am Samstag (2. Januar) zusammen mit dem befreundeten SV Sprint Westoverledingen zum Forum-Cup nach Wilhelmshaven fahren? Dort treten sie mit zwei gemischten Mannschaften aus beiden Vereinen an.

...dass am Silvestertag in Herford das letzte Rennen der Radcross-Serie Deutschland-Cup ausgetragen wird? Am Sonntag (3. Januar) trifft sich die nationale Querfeldein-Elite dann beim Rennen der RSG Lohne-Vechta am Vechtaer Reiterwaldstadion. Der erste Start erfolgt um 10.00 Uhr. Das Hauptrennen der Elite beginnt um 14.15 Uhr. Infos im Internet unter www.rsg-lohne-vechta.de.

...dass Falke Steinfelds A-Jugend-Handballerinnen schon am 9. Januar (Samstag) ihr erstes Punktspiel im neuen Jahr bestreiten? Um 17.30 Uhr erwartet der Oberligist den MTV Aurich zum Duell des Vorletzten gegen den Letzten.

SGH-SONDERKONTEN

Commerzbank	5974 183
LzO	070-103 999
OLB	400 8700 900
Volksbank	128 395 200

SPORTREDAKTION

Franz-J. Schlömer	9560-352
Andreas Hausfeld	9560-353
Andreas Hammer	9560-354
Carsten Boning	9560-355
e-mail	sport@ov-online.de

Mühlener sind auch im Schnee guter Dinge

Silvesterlauf startet heute um 14.00 Uhr auf dem Schützenplatz / Bauhof will Laufstrecken frei machen

Mühlen (SgH) – Der Winter-einbruch hat GW Mühlen nicht unerwartet getroffen. „Wir hatten damit gerechnet, dass da was kommt“, sagte Ewald Wernke gestern. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Gemeinde Steinfeld unternehmen die Mühlener alles, um die Laufstrecken vor dem Start des 22. Silvesterlaufs heute um 14.00 Uhr auf dem Schützenplatz frei zu bekommen. „Wir sind guter Dinge, dass wir das in den Griff kriegen“, sagt auch Vorstandsmitglied Günther Gerberding.

Der Bauhof wird heute Früh im Einsatz sein, die Strecken vom Schnee befreien und abstreuen. Auch Helfer von Grün-Weiß sind im Einsatz, um kleine Problemzonen zu bearbeiten. „Wenn es so bleibt, haben wir keine Probleme“, meinte Wernke gestern knapp 24 Stunden vor dem Startschuss durch Klubchef Hubert Blömer. Zu diesem Zeitpunkt stand schon das Festzelt, in dem sich die Läufer heute ab 10.00 Uhr für die 3-km-, 6,5-km- oder 10-km-Strecke anmelden können. Nordic-Walkern bieten die Mühlener eine 6,5-km-Distanz an. Außerdem gibt es eine etwa einstündige Wanderung mit Zwischenstopp im Heuerhaus Herzog.

„Rekordversuche werden sicherlich etwas schwierig“, meinte Wernke angesichts der Wetterlage. Der Garreler Andreas Kühlen hatte angekündigt, die 15 Jahre alte 10-km-Bestmarke von Jörg Wieferig zu knacken. 1994 lief der frühere Topläufer des OSC Damme die Distanz in 31:06 Minuten. Sollte Kühlen,



Start im Schnee: Im Jahr 2002 gab es beim Silvesterlauf schon einmal solche Bedingungen. Der Stimmung und dem Erfolg der Veranstaltung tat dies keinen Abbruch. 488 Läufer begaben sich damals auf die Strecken. Archivfoto: el

der bereits die Rekorde über 3 km und 6,5 km hält, dennoch die Bestzeit knacken, wäre sie bei diesen Bedingungen sicher noch mehr wert.

Für die automatische Zeitmessanlage von Klaus Wolking sind winterliche Bedingungen kein Problem. „Die funktioniert bis minus 20 Grad. Schnee stört

nicht. Genauso wenig wie Regen“, erklärt Wolking, der diesmal allen Läufern erstmals Netzeiten anbieten kann. Die Zeit läuft für jeden Einzelnen erst nach Passieren des Startturms.

Im Jahr 2002 fand der Silvesterlauf nach Schneefällen schon einmal in einem Winterwunderland statt. „Damals schien zu

Mittag die Sonne. Den Schützenplatz und die Strecken hatten wir lauffest bekommen“, erinnert sich Wernke. 488 Läufer und 300 Wanderer kamen, damals waren das neue Rekorde. Mittlerweile haben die Mühlener die Rekord-Läuferzahl schon auf 885 im Jahr 2007 hochgeschraubt. Vor einem Jahr kamen

stattliche 797 Läufer.

Es gab sogar noch extremere Bedingungen als 2002, zum Beispiel als bei minus 14 Grad Celsius die Stoppuhren einfroren. „Wir hatten auch schon richtig Modder auf der Strecke. Das ist noch schwieriger“, meint Wernke. Der Schneefall hat die Mühlener bisher nicht geschockt.



Unter ihnen ist der 9000. Wanderer: Insgesamt gingen 340 Leute bei der 25. Lüscher Ortswanderung mit.

Foto: el

BW Lüsche präsentiert einen Fabelrekord

8727 Euro bei 25. Ortswanderung für „SgH“ / 80 000-Euro-Hürde locker übersprungen

Lüsche (SgH) – Als der Musikverein Lüsche zum Start der 25. Ortswanderung vorneweg marschierte, war eines klar: Die 9000-Wanderer-Marke in der Geschichte dieses „Sportler gegen Hunger“-Klassikers hatte BW Lüsche überschritten. Auch das zweite Ziel, die 80 000-Euro Spenden-Hürde zu überspringen, war nun in greifbarer Nähe.

Letztlich nahmen die Blau-Weißen sie sogar ganz locker. Klubchef Manfred Sommer präsentierte jetzt den einzigartigen Erlös von 8727,01 Euro – mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr und pünktlich zum Silberjubiläum das absolute Rekordergebnis. Die alte Bestmarke von 10 000 Mark (etwa 5000 Euro) im Jahr 2001, als die Legende

Karlheinz Böhm mitgewandert war, wurde weit übertroffen.

Ein Garant war der Umsatz an den Verpflegungsständen, für den die 340 Wanderer an den Stationen bei Gregor Sommer und Josef Kuper sowie beim Abschluss in der Halle von Alfons Suding sorgten. Hinzu kam eine hohe Spendenbereitschaft einiger Besucher sowie eine größere

Einzelspende. Seinen Teil zur guten Stimmung trug derweil Stargast Jan Willem mit seinem Sohn Jan bei. Die Absicherung der Strecke hatte in zuverlässiger Art und Weise die Feuerwehr Lüsche übernommen.

In 25 Jahren Ortswanderung kommen die Lüscher nun auf einen Gesamterlös von 84 923,35 Euro – und auf 9009 Wanderer.

BS Vörden plant Budenzauber für Hungerhilfe

Vörden (SgH) – Die Fußballer von BS Vörden steigen ins neue Jahr mit einem Vereinsturnier für „Sportler gegen Hunger“ ein. Am Samstag, den 9. Januar, treten sechs BSV-Teams und zwei Gastmannschaften gegen den Ball. Eine richtige Anreise müssen dabei nur die Jungs vom SV Teterow hinlegen; der Klub aus Mecklenburg-Vorpommern ist der Stammverein von Raik Wolter, der seit 2004 die erste Herren der Südkreisler trainiert. Als Gast startet noch der VfL-Osnabrück-Fanclub „Vörden City“, dessen Anreise sich natürlich in Grenzen hält. Der BS Vörden selbst schickt die Herren I und II, die A- und B-Jugend, die Altherren und ein Old-Star-Team ins Rennen. Gespielt wird ab 14.00 Uhr.

Neben dem „Budenzauber“ planen die Vördener weitere Aktionen wie ein Einlagespiel der Jugend sowie ein Neunmeterschießen der Sponsoren – hier rückt Herren-I-Keeper Andre Wehmhoff zwischen die Pfosten. Neben sportlicher „Feinkost“ auf dem Hallenboden versorgt der BSV seine Zuschauer auch mit vielen leckeren Spezialitäten in der Cafeteria. Alle Gäste können ihren Eintritt übrigens selbst bestimmen: „Zahl, was du willst“ lautet das Motto für „Sportler gegen Hunger“.